

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gentele (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

Ortsumgehung der Stadt Greußen

Die **Kleine Anfrage 50** vom 17. November 2014 hat folgenden Wortlaut:

Besonders problematisch ist der zunehmende Schwerlastverkehr durch den Ort Greußen. Seit Jahren wird seitens der Bürgerschaft eine Ortsumgehung gefordert. Geplante Ansiedlungsprojekte neuer Wirtschaftszweige könnten die Belastung für die Anwohner weiter erhöhen. Bei neuesten Zählungen wurde ein Fahrzeugaufkommen von ca. 9.000 Fahrzeugen je 24 Stunden je Richtung gezählt. Daher ist eine Ortsumgehung für Greußen schnellstmöglich zu realisieren.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie weit sind die Planung und Vorbereitung für die Ortsumgehung Greußen vorangeschritten?
2. Für welchen Zeitpunkt ist der Baubeginn der Ortsumgehung Greußen geplant?

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Januar 2015 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Für die Ortsumgehung Greußen wird im Rahmen der Planungsstufe der Entwurfsplanung derzeit der Vorentwurf erarbeitet. Darüber hinaus wurde das Vorhaben für die Fortschreibung des Bundesverkehrsweegeplans 2015 erneut angemeldet.

Zu 2.:

Aufgrund des bisher erreichten Planungsstands kann noch kein Zeitpunkt für einen Baubeginn benannt werden. Eine solche Abschätzung ist erst nach Vorlage des Baurechts und der Einordnung des Vorhabens in den Straßenbauplan des Bundes möglich.

Darüber hinaus ist die Einordnung der Ortsumgehung Greußen in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrsweegeplans 2015 und des neuen Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen erforderlich.

Keller
Ministerin